

Schuleigener Lehrplan Klasse 3 – Religion Stand: Januar 2014

Zeitraum	Unterrichtseinheit	Aufbau und mögliche Inhalte der Einheit	Leitfragen und erwartete Kompetenzen
Sommer bis Herbst	Gleichnisse Jesu: Auf Spurensuche in Gottes neuer Welt	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder vom Paradies • Jesajas Traum • Mit Jesus beginnt Gottes neue Welt • Der Samen geht auf – Das Gleichnis vom Senfkorn • Das Gleichnis vom Sauerteig • Der Schatz im Acker 	<p>Nach Jesus Christus fragen Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, dass Jesus redend und handelnd die Nähe Gottes anschaulich macht und diese von Menschen als Veränderung und Befreiung erfahren wird - lernen die Gleichnisse vom Senfkorn, vom Sauerteig und vom Schatz im Acker kennen und können sie altersangemessen als Bilder für Gottes neue Welt und Einladung zum Staunen und Vertrauen erklären - werden sich bewusst, dass Jesus dazu einlädt, seine Botschaft von der Nähe Gottes im Leben der Menschen wirksam werden zu lassen - nehmen an Vorgängen aus dem eigenen Erfahrungsbereich wahr, wie kleine Anfänge und Dinge den Keim zum Großen in sich tragen
Herbst bis Weihnachten	Kirchenjahr	<ul style="list-style-type: none"> • Ablauf des Kirchenjahres • Kirchenräume entdecken • Leben in der Gemeinde • Ablauf, Gestaltung und Teilnahme an einem Gottesdienst 	<p>Nach Glauben und Kirche fragen Nach Jesus Christus fragen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ...können Festzeiten und Festtage, die ihren Grund in der christlichen Tradition haben, erklären und sich an der Feier eines Festes beteiligen. ...beschreiben und verstehen grundlegende Bedeutungen von Eucharistie und Versöhnung.(k) ...nehmen in einem Kirchenraum die unterschiedlichen Formen von gestaltetem Glauben wahr und können ein Beispiel deuten. ...kennen Anlässe, zu denen sich Menschen in der

			<p>Kirche versammeln und die Ausdrucksformen des Glaubens in einem Gottesdienst. ...nehmen das Kreuz als Symbol christlichen Glaubens wahr. ...setzen das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern in Bezug zur Eucharistiefeyer der Kirche.(k)</p> <p>Nach Glauben und Kirche fragen Die Schülerinnen und Schüler ...können Festzeiten und Festtage, die ihren Grund in der christlichen Tradition haben, erklären und sich an der Feier eines Festes beteiligen.</p>
	Weihnachten	<p>Erzählungen von Jesu Geburt (Vergleich Mt 2, 1-12 und Lk 2, 1-20)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Botschaft der Engel an die Hirten - Die Weisen aus dem Morgenland - Gestaltung von Weihnachtsfeiern heute 	<p>Nach Gott fragen Die Schülerinnen und Schüler ...wissen, dass das AT Erfahrungen des Volkes Israel mit Gott erzählt und das NT Jesu Frohe Botschaft von Gott verkündet.(k) ...kennen religiöse Sprache in geprägten und eigenen Formen und können sie gestalten.</p> <p>Nach dem Menschen fragen Die Schülerinnen und Schüler ...können Anteil an Freude und Trauer nehmen und verfügen über entsprechende Zeichen der Zuwendung. ...erkennen, dass sie und ihre Mitmenschen Gaben und Stärken, sowie Grenzen und Schwächen besitzen.</p>
Weihnachten bis Ostern	Jesus lädt ein	<ul style="list-style-type: none"> • Miteinander essen- nicht nur satt werden • Jesus hält mit Menschen Mahl (Die Speisung der Fünftausend, Zachäus, Levi, Emmaus) 	<p>Nach Jesus Christus fragen Die Schülerinnen und Schüler ...wissen, dass Jesus Gottes neue Welt verkündet und gelebt hat. ...setzen das Mahl Jesu mit seinen Jüngern in Bezug zur Eucharistiefeyer der Kirche.(k)</p>

		<ul style="list-style-type: none"> • Das letzte Abendmahl • Eucharistie und Abendmahl 	<p>Nach Glauben du Kirche fragen(k) Die Schülerinnen und Schüler ...beschreiben und verstehen grundlegende Bedeutungen von Eucharistie und Versöhnung.(k)</p>
	Ostern verändert/neues Leben entsteht	<ul style="list-style-type: none"> • Petrus verleugnet Jesu • Leidensweg Jesu • Der Auferstandene erscheint den Jüngern (Emmaus, Lk 24, 13-35) • Ein neuer Anfang für Petrus 	<p>Nach Jesus Christus fragen Die Schülerinnen und Schüler ...wissen, dass Jesus von seinen Jüngern als der Auferstandene erkannt und verkündet wurde.(ev) ...wissen, dass die Jünger Jesus als den Christus erkannten und verkündeten.(k) ...nehmen das Kreuz als Symbol christlichen Glaubens wahr und können Kreuz und Auferstehung auf Christus hin deuten.(ev) ...verstehen Jesu Auferstehung als dessen Bestätigung durch Gott und als neues Leben bei Gott.(k)</p> <p>Nach dem Glauben und der Kirche fragen Die Schülerinnen und Schüler ...kennen die Feste und Zeiten des Kirchenjahres, deren Ursprungsgeschichten und die dazugehörigen Zeichen und Symbole.</p>
Ostern bis Sommerferien	Mose: Gott befreit und geht mit	<ul style="list-style-type: none"> • Das Volk Israel in Ägypten • Als die Israeliten noch Sklaven in Ägypten waren • Moses Geburt und Rettung • Gott beruft Mose zur Rettung des Volkes Israel • Gott bereitet die Befreiung 	<p>Nach Gott fragen Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Exodusgeschichte und können sie in ihren wesentlichen Elementen wiedergeben - lernen die Auszugsgeschichte als Befreiungsgeschichte kennen, nehmen dabei aber auch die darin enthaltenen Widersprüche wahr

Ostern bis Sommerferien		<p>des Volkes Israel vor</p> <ul style="list-style-type: none"> • Israels Gott zeigt dem Pharao seine Macht und befreit das Volk Israel • Gott in der Wüste begegnen • Die Zehn Gebote – Ordnung für das Leben in Freiheit • Endlich im gelobten Land! 	<ul style="list-style-type: none"> - deuten die Auszugsgeschichte als Erfahrungen des Volkes Israel mit seinem Gott - wissen um die Bedeutung des Passa-Festes im heutigen Judentum und um die geschichtlichen Hintergründe dieses Festes - begreifen die Zehn Gebote als Ordnung des Gottesbundes, die dem Volk Israel Freiheit sichert und ein geordnetes Zusammenleben ermöglicht
	Miteinander leben: Hand in Hand mit Kranken, Behinderten, Alten	<ul style="list-style-type: none"> • Der barmherzige Samariter – ein Beispiel der Nächstenliebe • Behinderten helfen • Alten helfen 	<p>Nach der Verantwortung des Menschen in der Welt fragen Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen Krankheit und Behinderung sowie Alter als Dimension des Lebens wahr - werden sich der eigenen Einstellung gegenüber kranken und behinderten sowie alten Menschen bewusst und lernen, möglicherweise vorhandene Ängste und Unsicherheiten im Umgang mit diesen Menschen zu artikulieren und zu überwinden - lernen das Gleichnis vom „barmherzigen Samariter“ als biblisches Beispiel der Nächstenliebe kennen - nehmen die biblische Geschichte für sich selbst als Rahmen und Handlungsmöglichkeit für einen friedlichen Umgang mit ihren Mitmenschen wahr - sammeln Erfahrungen im partnerschaftlichen Umgang mit ihren Mitmenschen